

Der Polizist

Ich habe in meinem Leben eine Menge erlebt,
bei sehr vielen Dingen hat mein Herz gebebt.
In meinem Beruf sieht man so viel Leiden,
und das allermeiste davon ließe sich vermeiden.

Mein erster Einsatz mit Toten war schon die Hölle,
als ich kroch unter die Wracks an der Unfallstelle,
kein einziger war dort noch zu retten, niemand am Leben
und von der Hirnmasse auf der Uniform musst ich mich übergeben.

*Aber das Schlimmste, das Schlimmste was ich je gesehen,
war der Schmerz in diesen großen Kinderaugen.
Wer das niemals selbst sah, kann auch niemals verstehen,
wie sehr so was kann 'ne Polizistenseele auslaugen.*

Häusliche Gewalt findet fast täglich bei uns statt,
diese Einsätze hatte ich ganz besonders schnell satt.
Der Vater, der die Mutter prügelt zu Brei,
- und uns attackiert sie, wenn wir ihr stehen bei.

Und das auch noch vor den Augen des Jungen,
dessen blaue Flecken uns ein klares Lied gesungen.
Den haben wir sofort in den Streifenwagen gesteckt,
und dann den Sachbearbeiter vom Jugendamt geweckt.

*Ja, das Schlimmste, das Schlimmste was ich je gesehen,
war der Schmerz in diesen großen Kinderaugen.
Wer das niemals selbst sah, kann auch niemals verstehen,
wie sehr so was kann 'ne Polizistenseele auslaugen.*

Ich kann nicht mehr zählen, wie oft wir dort waren,
wie oft ich den Kleinen aus dieser Hölle habe getragen,
immer wieder kam er zurück in dieses Daheim,
weil laut Jugendamt die eigenen Eltern die Besten seien.

Und dann kam der Tag, an dem mir etwas schwante,
an dem ich das ganz abgrundtief Böse erahnte.
Vielleicht war es nur ein kleines Wort, eine Geste,
was mir klar machte, dass hier eine Kinderseele verweste.

*Oh, das Schlimmste, das Schlimmste was ich je gesehen,
war der Schmerz in diesen großen Kinderaugen.
Wer das niemals selbst sah, kann auch niemals verstehen,
wie sehr so was kann 'ne Polizistenseele auslaugen.*

Da bekam ich mal ein Gefühl für die Lust zu Morden,
um dieses erblindete Jugendamt einzunorden,
ich wollte diese Eltern am Kragen schütteln,
um ihnen meine grenzenlose Wut zu vermitteln.

Warum konnten sie den Kleinen nicht davor schützen,
anstatt ihm weniger als gar nichts zu nützen?
Wie konnten sie alle die Augen davor verschließen,
wie der nette Onkel an ihm ließ seine dreckigen Gelüste sprießen?

*Mensch, das Schlimmste, das Schlimmste was ich je gesehen,
war der Schmerz in diesen großen Kinderaugen.
Wer das niemals selbst sah, kann auch niemals verstehen,
wie sehr so was kann 'ne Polizistenseele auslaugen.*

Und warum habe ich selbst nichts davon bemerkt,
hatte ihn doch oft genug auf meinem Arm, den Zwerg?
Warum habe ich mir zum Nachspüren nie Zeit genommen,
warum war mir der nächste Einsatz immer herzlich willkommen?

Ich frage mich wirklich, ob ich in dem Job richtig bin,
hier hab ich versagt, hab nicht richtig geschaut dorthin!
Hab auch ich nur gesehen, was ich wirklich wollte wissen!
Liegt diese Schweinerei nun auch auf meinem Gewissen?

*Oh Gott, das ist wirklich das Schlimmste was ich je gesehen,
dieser Schmerz in diesen großen Kinderaugen.
Wer das niemals selbst sah, kann auch niemals verstehen,
wie sehr so was kann 'ne Polizistenseele auslaugen.*

© M. Gernhardt,
Rheinland, 16.05.2010

Für Spider und Neo